

# J wie jahrgangübergreifendes Lernen (JüL)



---

Elterninformationsabend  
am 19.10. 2015, 19.30 Uhr

# Tagesordnung



- Erfolgreich starten – Die Schuleingangsphase der Grundschule
- Jahrgangsübergreifendes Lernen an der KGS Sande
- Die Ameisenbären und die Zebrafische
- Jahrgangsübergreifendes Lernen an der KGS Marienloh  
– Ein Erfahrungsbericht!
- Konzeptionelle Grundlagen für JüL an der Grundschule Sande
- Diskussion: JüL- Ein Konzept für die Zukunft der Grundschule Sande?
- Weitere Vorgehensweise

# Erfolgreich starten



Empfehlungen der KMK  
Bildungsportal NRW

# Grundschule als ein Ort grundlegender Bildung

(Empfehlungen der Kultusministerkonferenz)



- Der **Anfangsunterricht** der Jahrgangsstufen 1 und 2 prägt anknüpfend an die frühkindlichen Bildungsprozesse in entscheidendem Maß die Einstellung zum schulischen Lernen. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder von Anfang an in ihrer Individualität gestärkt und gefördert werden, sich bei zielorientierter Anstrengung als Könnler erleben, Freude und Verantwortung für das eigene Lernen entwickeln.
- Dabei stehen Lernarrangements zur Verfügung, die ein ausgewogenes Verhältnis von Instruktion und Selbstregulierung, individuellem und gemeinschaftlichem Lernen, Aufmerksamkeit und Entspannung, Ruhe und Bewegung bieten.
- Der Unterricht, der an den **individuellen Entwicklungsständen** anknüpft, trägt dem jeweiligen Lerntempo und den unterschiedlichen Zugangsweisen Rechnung.

# Lernen in der Grundschule - Erfolgreich starten

(Bildungsportal NRW)



- Die **Schuleingangsphase** ist eine Einheit der Klassen 1 und 2. Ihr Ziel ist, alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs in die Grundschule aufzunehmen und sie dem Grad ihrer individuellen Entwicklung entsprechend zu fördern. Gleichaltrige Kinder sind in ihrer Entwicklung unterschiedlich. Sie lernen unterschiedlich schnell, unterschiedlich viel und benötigen dafür unterschiedliche Lernwege und Lernstrategien. Die Schuleingangsphase kann deshalb in einem Jahr, in zwei oder in drei Jahren durchlaufen werden. Erst im Verlauf des zweiten Schulbesuchsjahres wird entschieden, ob ein Kind für ein drittes Jahr in der Schuleingangsphase bleibt.
- An vielen Grundschulen werden die Lehrerinnen und Lehrer durch sozialpädagogische Fachkräfte unterstützt. Ihre Aufgabe ist es vor allem, Kinder, die mehr Lernzeit benötigen, zu unterstützen und zu fördern.
- Die Kinder können in der Schuleingangsphase **in jahrgangsübergreifenden Gruppen** oder **getrennt nach Jahrgängen** unterrichtet werden.
- Die jeweilige Unterrichtsform legt die **Schulkonferenz** für mindestens vier Jahre fest.

# Lernen im jahrgangsübergreifenden Unterricht

(Broschüre: Die Grundschule in NRW)



- Lernen Kinder unterschiedlichen Alters zusammen, wird das Miteinander in besonderer Weise trainiert: Kinder helfen sich untereinander und spornen sich gegenseitig zu Leistungen an; jedes Kind kann bei gemeinsamen Aufgaben das einbringen, was es kann; im Miteinander werden Fähigkeiten wie Aufmerksamkeit, Geduld und Verständnis in besonderem Maße gefördert.
- Über das pädagogische Konzept und die Organisationsform des Unterrichts, getrennt nach Jahrgängen oder jahrgangsübergreifend, entscheidet die Schulkonferenz, sofern nicht aufgrund der schulorganisatorischen Entscheidung des Schulträgers jahrgangsübergreifend unterrichtet werden muss.
- Im jahrgangsübergreifenden Unterricht lernen Kinder in einer jahrgangsstufengemischten Klasse.
- Hierbei lassen sich folgende Formen des jahrgangsübergreifenden Unterrichts unterscheiden:
  - Alle Jahrgangsstufen (Klasse 1 – 4) werden gemeinsam unterrichtet.
  - Die Jahrgangsstufen 1 und 2 werden gemeinsam unterrichtet, anschließend werden die Jahrgangsstufen 3 und 4 getrennt unterrichtet.
  - Die Jahrgangsstufen 1 und 2 werden gemeinsam unterrichtet, Die Jahrgangsstufen 3 und 4 werden gemeinsam unterrichtet.
- Eine jahrgangsgemischte Lerngruppe bietet besonders begabten oder schneller lernenden Kindern die Möglichkeit, am Lernangebot des „nächsten“ Jahrgangs teilnehmen zu können, ohne dafür die Klasse wechseln zu müssen. Zum anderen ermöglicht es Kindern, die langsamer lernen, länger in der Lerngruppe zu verbleiben.

# Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL) in der Grundschule Sande



- Kinder und Lehrer haben während der regelmäßigen **Lernzeiten** in den Differenzierungsräumen, während der jährlichen **Projektwochen** und in **Patenstunden** viele positive Erfahrungen mit dem jahrgangsübergreifenden Lernen von Kindern unterschiedlicher Altersstufen gemacht.
- Gerade in der Schuleingangsphase bietet der jahrgangsübergreifende Unterricht ein hohes Maß an differenzierenden Lernzugängen und viele Möglichkeiten zum Erleben von Könnenserfahrungen, effektiven Hilfestellungen und sozialem Lernen.
- Dieses Potenzial nutzen wir bei der Einrichtung zweier **zusätzlicher Lerngruppen** für Kinder mit und ohne Förderbedarf aus dem 1., 2. und 3. Lernjahr der Schuleingangsphase im Schuljahr 2015/16.
- In gemeinsamen **Projektzeiten** wird auch für Kinder der Jahrgangsklassen jahrgangsübergreifendes Lernen ermöglicht, wenn alle Klassen/Lerngruppen einer Flurgemeinschaft an einem Thema arbeiten und Materialien und Räume gemeinsam genutzt werden können.
- Grundlage für die Planung der Projektzeiten sind der vom Kollegium erarbeitete Projektfahrplan und die in den bisherigen Projektwochen erstellten Materialien.
- Langfristig wird die **Einrichtung jahrgangsübergreifender Klassen** geprüft. Voraussetzung dazu ist ein intensiver Diskurs in der Schulgemeinde, der im Schuljahr 2015/16 gestartet werden wird.



# Die Ameisenbären



- 18 Kinder
- 7 Jungen/ 11 Mädchen
- 10 Kinder im 1. Lernjahr
- 5 Kinder im 2. Lernjahr
- 3 Kinder im 3. Lernjahr
- 3 Kinder mit besonderem Förderbedarf
- 1 Sonderpädagogin
- 1 Integrationshelferin



# Die Zebrafische



- 18 Kinder
- 8 Jungen/ 10 Mädchen
- 8 Kinder im 1. Lernjahr
- 6 Kinder im 2. Lernjahr
- 4 Kinder im 3. Lernjahr
- 3 Kinder mit besonderem Förderbedarf
- 1 Sonderpädagogin
- 1 Grundschullehrerin
- 1 Integrationshelferin

Erfahrungen aus der Arbeit im  
jahrgangsübergreifenden Lernen  
an der Katholischen  
Grundschule Marienloh



Erfahrungen  
machen wir,  
indem wir Neues wagen.

- Altersmischung des Kindergartens fortführen
- Soziale Erfahrungen ermöglichen - Soziale Kompetenz fördern
- Heterogenität annehmen und nutzen - Individuelles Lernen ermöglichen
- Selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen
- Selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen
- Vorteile der individuellen Verweildauer in der Schuleingangsphase nutzen
- Vorteile der individuellen Verweildauer in der Schuleingangsphase nutzen
- Sinkenden Schülerzahlen Rechnung tragen



Jahrgangsübergreifendes Lernen  
an der  
Katholischen Grundschule Marienloh

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.gs-marienloh.lspb.de](http://www.gs-marienloh.lspb.de)

# Konzeptionelle Grundlagen

---



- Empfehlungen der KMK
- Lernzeiten
- Projektzeiten

# Lernen im jahrgangsübergreifenden Unterricht

(Empfehlungen der Kultusministerkonferenz)



- „Ein Weg, den Individualisierungsanspruch im Anfangsunterricht strukturell zu unterstützen, besteht im gemeinsamen Lernen von Kindern der ersten und zweiten Jahrgangsstufe.
- Es ermöglicht in der qualitativ hochwertigen Umsetzung, den individuellen Lernbedürfnissen und Lernwegen jedes Kindes den notwendigen Raum und ihm die erforderliche Zeit für den Kompetenzerwerb und Gelegenheit zum Lernen in seinem Tempo zu geben.
- Jahrgangsübergreifendes Lernen – sowohl in der Schuleingangsstufe als auch in den folgenden Jahrgangsstufen – sieht die Verschiedenheit der Kinder als Chance und nutzt diese unterschiedlichen Lernausgangslagen und Lernmöglichkeiten im klar strukturierten, differenzierten Unterricht.
- Jüngere und ältere Kinder arbeiten gemeinsam an Unterrichtsthemen und Aufgaben, die es jedem Kind gestatten, unabhängig von seinem Alter auf seiner Niveaustufe zu lernen. In jahrgangsübergreifenden Lerngruppen erwerben Kinder im Von- und MiteinanderLernen soziale Kompetenzen ebenso wie sie Sach- und Methodenkompetenz sowie personale Kompetenz erweitern.“

# Tägliches individuelles und gemeinsames Lernen in Lernzeiten

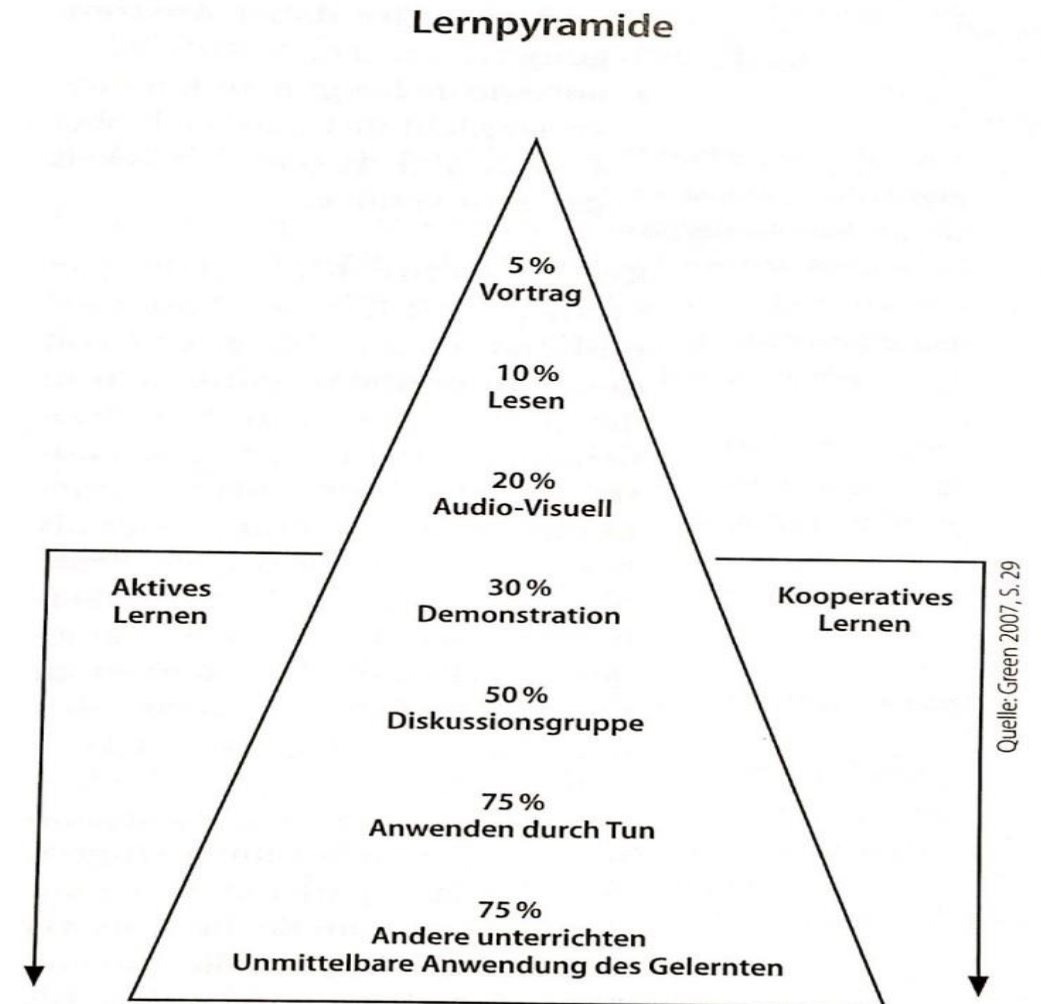


- Ein Plädoyer für das Üben
- Phasen der Lernzeit
- Der Lernplaner

# Ein Plädoyer für das Üben



- Neue Lerninhalte zu vermitteln, scheint auf den ersten Blick das Wichtigste am Unterricht zu sein.
- Dabei sind das Wiederholen, Vertiefen und Üben erst der Garant dafür, dass das neu Gelernte verinnerlicht wird.



# Bedingungen für erfolgreiches Üben



- Passgenaue und sinnvolle Übungen sind zielgerichtet und individuell
  - Diagnoseaufgaben, pädagogische Diagnostik
- Kinder müssen lernen, ihre Fähigkeiten selbst einzuschätzen und ihr eigenes Lernen mitbestimmen
  - Das kann ich schon
  - Das habe ich gelernt
- **Methoden** zum selbstständigen Üben müssen ausgiebig geübt werden
  - regelmäßig wiederkehrende Übungen in den Lernplänen
- **Üben** braucht seinen festen Platz **im Schulalltag**: verlässlich, regelmäßig und in ausreichendem Maße.
  - tägliche Lernzeit
- **Üben zu Hause** braucht konkrete Aufgaben und Materialien, die Kinder mit in die Familie bringen, Ergebnisse der heimischen Arbeit müssen in den Unterricht zurückfließen.

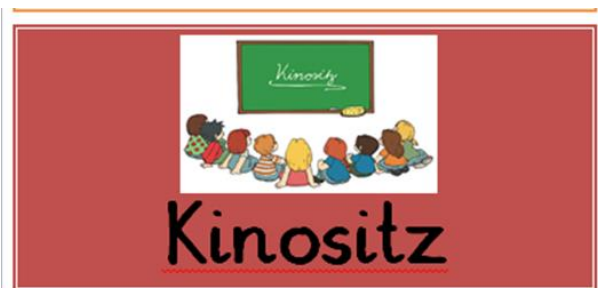
# Phasen der Lernzeit Deutsch



oder



oder



# Phasen der Lernzeit Mathematik




 -Zeit 


LP-Zeit 


    

  
Morgenkreis

  
Kinowitz

  
Einzel-Arbeit

  
Partner-Arbeit

  
Gruppen-Arbeit

# Die Lernplanzeit (LP)



- Im Rahmen der Lernplanzeit arbeiten die Kinder aller Jahrgangsstufen in den Fächern Deutsch und Mathematik in ihrem individuellen Tempo an aufeinander folgenden Lernplänen. Ein fortlaufendes Anknüpfen an Lernvoraussetzungen ist Unterrichtsprinzip.
- Der Lernplaner enthält die vom Kollegium erstellten systematischen, kompetenzorientierte und schülerorientierten Lernpläne für Deutsch und Mathematik.
- Die Lernpläne sind der „roter Faden“ für die individuellen Lernwege in der Schule und zuhause.



# Lernweg Deutsch



**Mein Lernweg Deutsch ①**

Diagram showing a path of 15 empty boxes for a learning journey. The path starts at the top left and ends at the bottom right, with various icons (tiger, car, computer, etc.) placed along the way.

Lernplan Deutsch  
Lernstufe 1

**① Das kann ich schon!** Start: \_\_\_\_\_

Ich und meine Familie:

A	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	S.1

Extra:

[www.testen-und-foerdern.de](http://www.testen-und-foerdern.de)

Meine Klasse

Lernplan Deutsch  
Lernstufe 1 Ziel: \_\_\_\_\_

**② Ich schreibe und lese i, M und A!** Start: \_\_\_\_\_

A	2/3			4			5		
	i i			M m			A a		
13	14	15	19	20	21	25	26	27	
16	17	18	22	23	24	28	29	30	

Extra:

S.31 Das habe ich gelernt:

Lernplan Deutsch  
Lernstufe 1 Ziel: \_\_\_\_\_

# Lernweg Mathematik



**Mein Lernweg Mathematik** ①

**G 1** **Wahrnehmen und Lagebeziehungen** Start: \_\_\_\_\_

o Ich male nach Anweisung an:

4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15

Wie viele?

Teste dich selbst T29

Lernplan Mathematik Lernstufe 1 Ziel: \_\_\_\_\_

**Z1** **Das kann ich schon!** Start: \_\_\_\_\_

o Diese Zahlen kenne ich schon!

4	5	6	7
---	---	---	---

1\_Wie viele? 1\_Wie viele?

o [www.testen-und-foerdern.de/schueler](http://www.testen-und-foerdern.de/schueler)

Meine Lieblingszahl:

Lernplan Mathematik Lernstufe 1 Ziel: \_\_\_\_\_

# Fächerübergreifendes Lernen in regelmäßigen Projektzeiten



- Sachunterricht
- Deutsch
- Mathematik
- Kunst

# Unterricht im Klassenverband (in der Jahrgangsguppe\*)



- Sport
- Religion
- Musik
- Englisch\*

# Weitere Vorgehensweise



- Schulanmeldung mit Willensbekundungen
- Einrichtung zweier JüL-Klassen im Schuljahr 2016/17?
  - Beschluss der Schulkonferenz
  - Antrag an den Schulträger/Beschluss des Schulausschusses
  - Projektwoche 2016 in der geplanten Klassenzusammensetzung
  - Bildung einer ersten Klasse und zweier JüL-Klassen 1/2 zum neuen Schuljahr!